

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Cefotaxim HEXAL® 0,5 g Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung

Cefotaxim HEXAL® 1 g Pulver zur Herstellung einer Injektions- oder Infusionslösung

Cefotaxim HEXAL® 2 g Pulver zur Herstellung einer Injektions- oder Infusionslösung

Wirkstoff: Cefotaxim**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Cefotaxim HEXAL und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Cefotaxim HEXAL beachten?
3. Wie ist Cefotaxim HEXAL anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Cefotaxim HEXAL aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1 Was ist Cefotaxim HEXAL und wofür wird es angewendet?

Der Wirkstoff in diesem Arzneimittel ist Cefotaxim. Cefotaxim ist ein Antibiotikum. Es gehört zur Antibiotikagruppe der so genannten Cephalosporine.

Cefotaxim HEXAL eignet sich zur Behandlung bakterieller Infektionen wie z. B.:

- Infektionen der Lunge (untere Luftwege)
- Infektionen der Harnblase und Nieren (Harnwege)
- Infektionen der Haut und der unmittelbar darunter liegenden Schichten (Weichteilgewebe)
- Infektionen des Genitalbereichs (einschließlich Gonorrhö, eine sexuell übertragbare Erkrankung)
- Infektionen des Bauchraums (Peritonitis)
- Infektionen des Gehirns (Meningitis)

2 Was sollten Sie vor der Anwendung von Cefotaxim HEXAL beachten?

Cefotaxim HEXAL darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Cefotaxim oder ein anderes Antibiotikum aus der Gruppe der Cephalosporine sind.
- wenn Sie schon einmal eine schwere allergische Reaktion auf Penicillin oder auf ein anderes Betalaktam-Antibiotikum hatten.

Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, fragen Sie Ihren Arzt oder die Sie betreuende Pflegekraft.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal, wenn

- Sie an schweren Allergien oder Asthma leiden
- bei Ihnen **schwere und anhaltende (blutige) Durchfälle** auftreten. Dies könnte eine Entzündung des Dickdarms sein, die durch die Anwendung von Cefotaxim hervorgerufen wird. In diesem Fall muss die Anwendung von Cefotaxim HEXAL **sofort beendet** werden. Sie dürfen keine Arzneimittel anwenden, die die Darmtätigkeit herabsetzen.
- Ihre Behandlung länger als 7 Tage dauert. In diesem Fall wird Ihr Arzt Blutuntersuchungen durchführen. Wenn Ihre Leukozyten-Zahl abnimmt, wird Ihr Arzt die Behandlung beenden.
- Sie **Nierenprobleme** haben
- Sie eine natriumarme (salzarme) Diät einhalten müssen.

Wenn etwas davon auf Sie zutrifft, kann Ihr Arzt die Behandlung umstellen oder Sie speziell beraten.

Bei Anwendung als Injektion in einen Muskel

Ihr Arzt kann es für erforderlich halten, dieses Arzneimittel in einen Muskel zu injizieren.

In diesem Fall wird er Lidocain hinzufügen, um Schmerzen bei der Injektion vorzubeugen. Diese Art der Injektion ist jedoch nicht für jeden geeignet. Die Produktinformation des verwendeten Lidocain-haltigen Lösungsmittels sind zu beachten.

Dieses Arzneimittel kann die Ergebnisse von bestimmten Blut- und Urinuntersuchungen beeinflussen

Wenn bei Ihnen Blutuntersuchungen (wie z. B. Coombs-Test) oder Urinuntersuchungen (wie z. B. Fehling-Test vom Maltose-Typ) stattfinden sollen, müssen Sie Ihrem Arzt mitteilen, dass Sie dieses Arzneimittel anwenden, da es zu falsch-positiven Ergebnissen kommen kann.

Ihr Arzt kann bei Ihnen Blutuntersuchungen durchführen, wenn Sie Cefotaxim HEXAL länger als 7 Tage anwenden.

Anwendung von Cefotaxim HEXAL zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden, einschließlich solcher ohne Verschreibung. Dies ist wichtig, da einige Arzneimittel nicht zusammen mit Cefotaxim HEXAL eingenommen angewendet werden dürfen.

Sie dürfen Cefotaxim HEXAL nicht mit den folgenden Arzneimitteln anwenden:

- bestimmte Antibiotika – Tetrazykline (wie z. B. Doxycyclin oder Minocyclin), Erythromycin, Chloramphenicol. Ihre Wirkung kann bei gleichzeitiger Anwendung mit Cefotaxim HEXAL herabgesetzt sein.

Die Anwendung der folgenden Arzneimittel wird nicht empfohlen:

- Andere Antibiotika. Sie können bei einer gemeinsamen Gabe mit Cefotaxim nicht richtig wirken.
- Probenecid (Gichtmittel). Dies kann die Zeit verlängern, die Cefotaxim braucht, um aus dem Körper ausgeschieden zu werden.
- Arzneimittel, die Ihre Nierenfunktion beeinträchtigen können, wie z. B. Aminoglykosid-Antibiotika oder Diuretika (harntreibende Mittel wie z. B. Furosemid).

Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein, oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

Cefotaxim HEXAL kann die Gebärmutter passieren bzw. in die Muttermilch übergehen und so das Ungeborene oder den Säugling erreichen. Wenn Sie schwanger sind oder stillen, wird Ihr Arzt entscheiden, ob Cefotaxim HEXAL für Sie geeignet ist.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Berichte darüber vor, dass dieses Arzneimittel Ihre Verkehrstüchtigkeit oder die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen beeinflusst.

Es können jedoch bestimmte Nebenwirkungen auftreten (siehe Abschnitt 4), die Ihre Verkehrstüchtigkeit oder die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen beeinflussen können. Wenn Sie sich schwindlig fühlen, dürfen Sie weder Auto fahren noch Maschinen bedienen.

**Cefotaxim HEXAL enthält Natrium**

Cefotaxim HEXAL enthält 2,09 mmol (entsprechend 48 mg) Natrium pro Gramm. Wenn Sie eine kochsalzarme Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

3 Wie ist Cefotaxim HEXAL anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Cefotaxim HEXAL wird normalerweise von einem Arzt oder einer Pflegekraft verabreicht.

Es wird angewendet

- als langsame Injektion (über 3–5 Minuten) oder über eine Dauertropfinfusion (über 20–60 Minuten) in eine Ihrer Venen (intravenös) oder
- als tiefe Injektion in einen großen Gesäßmuskel (intramuskulär).

Die Dosis von Cefotaxim HEXAL, die Sie von Ihrem Arzt erhalten, richtet sich nach Ihrem Alter, Ihrem Gewicht und dem Schweregrad der Infektion sowie nach Ihrer Leber- und Nierenfunktion. Ihr Arzt wird Ihnen dies noch erklären.

Die empfohlene Dosis beträgt:**Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren mit einem Körpergewicht über 50 kg**

- 2 bis 6 g pro Tag. Die Tagesdosis sollte aufgeteilt werden.
- Bei schweren Infektionen kann die Dosis auf 12 g pro Tag erhöht werden.

Säuglinge und Kinder (1 Monat bis 12 Jahre) mit einem Körpergewicht unter 50 kg

- 50 – 150 mg pro Kilogramm Körpergewicht, verteilt auf 2–4 Gaben pro Tag.
- Bei schweren Infektionen können bis zu 200 mg/kg/Tag auf mehrere Gaben verteilt angewendet werden.

Säuglinge (jünger als 4 Wochen)

- 50 mg pro Kilogramm Körpergewicht, verteilt auf 2–4 Gaben pro Tag.
- Bei schweren Infektionen können bis zu 150–200 mg/kg/Tag gegeben werden.

Ältere Patienten

Es ist keine Anpassung der üblichen Dosierung für Erwachsene erforderlich, vorausgesetzt, die Nieren- und Leberfunktion ist in Ordnung.

Spezielle Dosierungshinweise

- Gonorrhö: eine einmalige Injektion von 0,5–1 g ist erforderlich.
- Unkomplizierte Infektionen der Harnblase oder Niere: die Dosis beträgt zweimal täglich 1 g.
- Infektionen des Gehirns: bei Erwachsenen beträgt die Dosis 6–12 g täglich, bei Kindern 150–200 mg pro kg Körpergewicht pro Tag und bei Neugeborenen 50 mg pro kg Körpergewicht pro Tag.
- Infektionen des Bauchraums: Cefotaxim HEXAL kann zusammen mit anderen Antibiotika angewendet werden.

In besonderen Fällen kann Cefotaxim HEXAL direkt in einen großen Muskel injiziert werden. In diesem Fall muss Cefotaxim HEXAL Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung in einem Arzneimittel genannt Lidocain gelöst werden, um Schmerzen bei der Injektion vorzubeugen.

Wenn Sie eine größere Menge von Cefotaxim HEXAL erhalten haben, als Sie sollten

Da Sie Cefotaxim HEXAL von einem Arzt oder einer Pflegekraft erhalten, ist es unwahrscheinlich, dass Sie die falsche Dosis erhalten. Wenn jedoch schwerwiegende Nebenwirkungen auftreten oder Sie glauben, zu viel erhalten zu haben, informieren Sie sofort Ihren Arzt.

Wenn eine Dosis von Cefotaxim HEXAL vergessen wurde

Wenn Sie glauben, eine Dosis von Cefotaxim HEXAL nicht erhalten zu haben, informieren Sie sofort Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal.

4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Sie müssen sich sofort an Ihren Arzt wenden, wenn Sie eine der folgenden schwerwiegenden Nebenwirkungen bemerken:**Gelegentlich** (kann bis zu 1 Behandelten von 100 betreffen)

- erhöhte Blutungs- oder Blutergussneigung, die durch eine Verminderung der Anzahl der Blutplättchen hervorgerufen wird (Thrombozytopenie), Fieber, Halsschmerzen oder Mundgeschwüre aufgrund von Infektionen, hervorgerufen durch eine niedrige Anzahl weißer Blutkörperchen (Leukopenie) oder große Anzahl eines speziellen Typs weißer Blutkörperchen (Eosinophilie)

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Darmentzündung, genannt Kolitis (oder Antibiotika-assoziierte Kolitis), die schwere, langanhaltende wässrige oder blutige Durchfälle mit Magenkrämpfen und Fieber verursacht
- schwerwiegende Blutbildveränderungen, einschließlich Veränderungen der Anzahl einiger weißer Blutkörperchen (die zu häufig auftretenden Infektionen, Fieber, schwerem Schüttelfrost, Halsschmerzen oder Mundgeschwüren führen können)

Fortsetzung auf der Rückseite >>



- Schädigung der roten Blutkörperchen (welche zu Müdigkeit, Kurzatmigkeit oder Blässe führen kann)
- schwere allergische Reaktionen mit Symptomen wie Schwellung der Lippen, der Zunge, des Gesichts und des Halses, plötzliche Schwierigkeiten beim Atmen, Sprechen und Schlucken
- Kopfschmerzen, Schwindel, Krampfanfälle (dies können Symptome einer Gehirnerkrankung sein, genannt Enzephalopathie)
- Veränderungen des Herzschlags (Herzrhythmus oder –frequenz) nach einer sehr schnellen Injektion in eine Vene
- Gelbfärbung der Haut und der Augen, Übelkeit, Appetitverlust, heller Urin aufgrund einer Entzündung der Leber
- Hautausschlag, der zu Blasenbildung führen kann und der wie kleine Zielscheiben aussieht (in der Mitte gelegener dunkler Fleck, umgeben von einem blässeren Bereich, mit einem dunklen Ring rund um den Rand)
- großflächiger Ausschlag mit Blasen und sich schälender Haut. (Dies können Anzeichen eines Stevens-Johnson-Syndroms oder einer toxischen epidermalen Nekrolyse sein.)
- vermehrte oder reduzierte Urinproduktion oder Spuren von Blut in Ihrem Urin, manchmal mit angeschwollenen Gliedern und/oder Flanken-Schmerzen, durch Nierenprobleme verursacht
- Für die intramuskuläre Anwendung: Die Kombination mit Lidocaine kann systemische Reaktionen verursachen.

Andere mögliche Nebenwirkungen

- Sehr häufig** (kann mehr als 1 Behandelten von 10 betreffen)
- Die intramuskuläre Injektion kann schmerzhaft sein.

Gelegentlich

(kann bis zu 1 Behandelten von 100 betreffen)

- Bei Patienten, die wegen einer Infektion mit bestimmten Bakterien (Spirochäten) behandelt werden, treten häufig Symptome wie Fieber und Schüttelfrost auf; diese werden als Jarisch-Herxheimer-Reaktion beschrieben und sind ein Hinweis auf die Wirksamkeit der Therapie.
- Veränderungen der Ergebnisse von Blutuntersuchungen, bei denen die Leber- und Nierenfunktion überprüft werden
- Fieber
- allergische Reaktionen wie z. B. Hautausschlag (Nesselsucht), juckende Haut
- schmerzhafte Schwellung und Entzündung an der Injektionsstelle (bei Injektion in eine Vene)
- weicher Stuhl und Durchfall

Nicht bekannt

(Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Übelkeit, Erbrechen
- Bauchschmerzen

Ihr Arzt kann während der Behandlung Untersuchungen durchführen, um jede Veränderung feststellen zu können.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn
Website: www.bfarm.de

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5 Wie ist Cefotaxim HEXAL aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und dem Etikett nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Pulver:

Nicht über 25 °C lagern. Das Behältnis im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Lagerungsbedingungen des gebrauchsfertigen/verdünnten Arzneimittels siehe den Teil der Gebrauchsinformation mit der Überschrift „Die folgenden Informationen sind nur für Ärzte bzw. medizinisches Fachpersonal bestimmt“.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6 Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Cefotaxim HEXAL enthält

Der Wirkstoff ist Cefotaxim (als Cefotaxim-Natrium).

Cefotaxim HEXAL 0,5 g enthält 0,5 g Cefotaxim.
Cefotaxim HEXAL 1 g enthält 1 g Cefotaxim.
Cefotaxim HEXAL 2 g enthält 2 g Cefotaxim.

Sonstige Bestandteile:

Das Arzneimittel enthält außer dem Wirkstoff keine anderen Bestandteile.

Wie Cefotaxim HEXAL aussieht und Inhalt der Packung

Cefotaxim HEXAL ist ein Pulver zur Herstellung einer Injektions- oder Infusionslösung in Glasflaschen, die in Faltschachteln verpackt sind.

Packungsgröße

- 1 Durchstechflasche pro Faltschachtel
- 1 Durchstechflasche pro Faltschachtel in Packungen mit 5 Faltschachteln
- 1 Durchstechflasche pro Faltschachtel in Packungen mit 10 Faltschachteln
- 1 Karton mit 10 Durchstechflaschen
- 1 Karton mit 25 Durchstechflaschen
- 1 Karton mit 50 Durchstechflaschen
- 1 Karton mit 100 Durchstechflaschen

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

Hexal AG
Industriestraße 25
83607 Holzkirchen
Telefon: (08024) 908-0
Telefax: (08024) 908-1290
E-Mail: service@hexal.com

Hersteller

Sandoz GmbH
Biochemiestraße 10
6250 Kundl
Österreich

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2014.

Die folgenden Informationen sind nur für medizinisches Fachpersonal bestimmt

- **Cefotaxim HEXAL 0,5 g** Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung
- **Cefotaxim HEXAL 1 g** Pulver zur Herstellung einer Injektions- oder Infusionslösung
- **Cefotaxim HEXAL 2 g** Pulver zur Herstellung einer Injektions- oder Infusionslösung

Cefotaxim

Die folgenden Angaben sind ein Auszug aus der Fachinformation, um die Verabreichung von Cefotaxim HEXAL zu erleichtern. Bei der Beurteilung der Notwendigkeit einer Anwendung bei einem bestimmten Patienten sollte der ver-schreibende Arzt mit der Fachinformation vertraut sein.

Zur langsamen intravenösen Injektion/Infusion und intramuskulären Injektion

Inkompatibilitäten mit Verdünnungsmitteln und anderen Arzneimitteln

- Cefotaxim sollte nicht mit anderen Antibiotika in derselben Spritze oder Infusionslösung verabreicht werden. Dies betrifft insbesondere Aminoglykoside.
- Cefotaxim HEXAL sollte nicht mit anderen Lösungen gemischt werden, die Natriumbikarbonat enthalten.

Hinweise zur Anwendung, Handhabung und Entsorgung

Die Lösung sollte unter aseptischen Bedingungen hergestellt werden. Die gebrauchsfertige Lösung sollte sofort verabreicht werden.

Cefotaxim ist kompatibel mit verschiedenen häufig verwendeten intravenösen Infusionslösungen:

- Wasser für Injektionszwecke
- 0,9 %ige Natriumchlorid-Lösung
- 5 %ige Glucose-Lösung
- 5 %ige Glucose-Lösung/0,9 %ige Natriumchlorid-Lösung
- Ringer-Lactat-Lösung
- Dextran 40 in 0,9 %iger Natriumchlorid-Lösung
- Dextran 40 in 5 %iger Glucose-Lösung

Die Kompatibilität von Cefotaxim mit anderen Infusionslösungen sollte vor der Verwendung untersucht werden.

Nach der Herstellung sollte die Lösung klar und blass-gelb bis braun-gelb sein. Die Lösung nicht verwenden, wenn Substanzpartikel sichtbar sind. Es darf nur eine Dosis entnommen werden.

Nicht verwendete Lösungen sind zu verwerfen.

Art der Anwendung

Um jegliches Infektionsrisiko zu vermeiden, sollte die Infusionslösung unter geschlossenen aseptischen Bedingungen hergestellt werden. Die Infusion darf nach der Herstellung der Lösung nicht aufgeschoben werden.

Cefotaxim und Aminoglykoside sollten nicht in derselben Spritze oder Infusionslösung gemischt werden.

Intravenöse Infusion

Für eine **intravenöse Kurzinfusion** sollte Cefotaxim HEXAL 1 g oder 2 g in 40 – 50 ml Wasser für Injektionszwecke oder einer anderen kompatiblen Flüssigkeit aufgelöst werden. Nach der Herstellung sollte die Lösung in Form einer 20-minütigen intravenösen Infusion verabreicht werden.

Für eine **intravenöse Dauerinfusion** sollte Cefotaxim HEXAL 2 g in 100 ml einer geeigneten Flüssigkeit aufgelöst werden, z. B. in einer 0,9%-Natriumchlorid- oder isotonischen Glucoselösung bzw. einer anderen kompatiblen Infusionsflüssigkeit. Nach der Herstellung kann die Lösung in Form einer 50–60-minütigen intravenösen Infusion verabreicht werden.

Intravenöse Injektion

Für eine intravenöse Injektion sollte Cefotaxim HEXAL 0,5 g in 2 ml Wasser für Injektionszwecke, Cefotaxim HEXAL 1 g in 4 ml Wasser für Injektionszwecke bzw. Cefotaxim HEXAL 2 g in 10 ml Wasser für Injektionszwecke aufgelöst und über einen Zeitraum von 3 – 5 Minuten injiziert werden. Nach der Markteinführung wurden bei sehr wenigen Patienten, die eine rasche intravenöse Gabe von Cefotaxim über einen zentralen Venenkatheter erhielten, potenziell lebensbedrohliche Arrhythmien berichtet.

Intramuskuläre Injektion

Cefotaxim HEXAL 0,5 g ist in 2 ml Wasser für Injektionszwecke bzw. Cefotaxim HEXAL 1,0 g in 4 ml Wasser für Injektionszwecke aufzulösen. Die Lösung sollte in Form einer tiefen intramuskulären Injektion verabreicht werden. Um Schmerzen während der Injektion vorzubeugen, kann Cefotaxim HEXAL 0,5 g in 2 ml 1%-Lidocainhydrochlorid bzw. Cefotaxim HEXAL 1,0 g in 4 ml 1%-Lidocainhydrochlorid (nur Erwachsene) aufgelöst werden. Lidocain enthaltende Lösungen dürfen **nicht** intravenös gegeben werden. Falls die Tagesgesamtdosis bei mehr als 2 g liegt, sollte eine intravenöse Gabe erfolgen. Bei schweren Infektionen wird eine intramuskuläre Anwendung nicht empfohlen. Die Produktinformation des verwendeten Lidocain-haltigen Lösungsmittels sind zu beachten.

Die folgende Tabelle zeigt das Verdünnungsvolumen für jede Durchstechflaschengröße

	Art der Anwendung			
	Intravenöse Kurzinfusion	Intravenöse Dauerinfusion	Intravenöse Injektion	Intramuskuläre Injektion
0,5 g	–	–	2 ml	2 ml
1 g	40–50 ml	–	4 ml	4 ml
2 g	40–50 ml	100 ml	10 ml	–

Ihre Ärztin/Ihr Arzt, Ihre Apotheke und Hexal wünschen gute Besserung!